



Demokratie werkstatt

: online
: Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 256

Freitag, 10. März 2023



Unsere Welt und Medien

Wir verstehen und erklären die Medienwelt

Demokratie und Medien

Alexandra, Marina, Alina, Kathi, Matea, Julia, Lena, und Laura



Wir erzählen euch heute etwas über Medien, Demokratie und Meinungen. Bleibt dran, denn hier könnt ihr noch was lernen.

Wir haben uns Gedanken zu einem Zitat gemacht: „Im Krieg ist die Wahrheit das erste Opfer“ (Autor:in unbekannt). Darunter verstehen wir, dass man in Demokratien zwar für die eigene Meinung kritisiert werden kann, aber man muss dafür keine Verfolgung oder Strafe befürchten. Anders ist es in autoritären Strukturen oder Diktaturen, weil sie die Meinung anderer unterdrücken wollen, um die eigene Propaganda durchzusetzen, denn Information ist Macht. Das ist oft mit Gewalt verbunden. Es ist wichtig, gut informiert zu sein, um im

weltweiten Geschehen auf dem neuesten Stand zu sein. Mit Informationen kann man sich eigene Meinungen bilden und Entscheidungen treffen. Jedoch sollte man die Quellen der Informationen überprüfen, um falsches Wissen zu vermeiden. Man kann sich mithilfe von Informationen weiterbilden und neues Wissen aneignen. Mit Wissen kann man in der Gesellschaft mitreden und mitgestalten.

Heutzutage werden Medien fast überall eingesetzt. Sie liefern uns viele wertvolle Informationen und dienen zum besseren Verständnis der

Welt und Gesellschaft. Sie berichten außerdem über politische Entscheidungen und Prozesse. Die Menschen bilden sich ihre Meinung über bestimmte Dinge, oftmals werden sie durch Informationen in den Medien beeinflusst. Ein gutes Beispiel dafür ist die Politik. Hierbei versuchen die politischen Vertreter:innen und die Parteien, die Leute und deren Stimme für sich zu gewinnen. Sie versuchen möglichst ansprechend rüberzukommen. Die Medien spielen eine wichtige Rolle zur Vermittlung dieser Informationen.

Die Aufgaben der Medien in einer Demokratie sind: Informationsfunktion, Meinungsbildung und Kontrollfunktion. So tragen sie zur Bildung von Meinungen und zu Integration bei. Auch die Unterhaltungsfunktion zählt dazu. Diese Funktionen sind auch gesetzlich gesichert.

Information:

Die Medien sollen die Öffentlichkeit über verschiedene Geschehen informieren und dabei sollte möglichst sachlich berichtet werden. Es ist auch wichtig, dass die Bürger und Bürgerinnen über die Handlungen und Ansichten aller politischen Akteure und Akteurinnen Bescheid wissen.

Meinungsbildung:

Hier wird darauf geachtet, dass die Fernsehstationen und Zeitungen ihre Informationspflicht erfüllen. Es ist wichtig, dass politische Diskussionen und Entscheidungen öffentlich gemacht werden, damit Wähler:innen im Sinne ihrer Interessen entscheiden können. Es kommt jedoch

immer darauf an, wie die Themen in den Medien dargestellt werden.

Meinungsfreiheit bedeutet, dass jeder Mensch das Recht hat, eine eigene Meinung zu haben und diese zu äußern. Es braucht dennoch Grenzen, denn es sollte dabei niemand mit einer Meinung verletzt werden oder Schäden davontragen. Man sollte anderen Leuten auch nicht versuchen, die eigene Meinung aufzudrängen oder sie verurteilen, wenn diese die Meinung nicht teilen. In einer Demokratie darf jeder Mensch zu jeder Zeit seine Meinung frei sagen und auch versuchen, die anderen davon zu überzeugen.

Kontrolle:

Hier ist die Kontrolle der Regierung z. B. sehr wichtig. Medien werden, neben den drei Gewalten, oft als vierte Säule der Demokratie bezeichnet.



Meinungsfreiheit ist für eine Demokratie wichtig.

Medien und Informationen

Viktoria (16), Melanie (16), Sophie (16), Melanie (17), Laura (16), Petra (17), Magdalena (16) und Viktoria (17)



Dieser Artikel behandelt den Umgang mit Informationen. Hierbei sollte man vor allem darauf achten, ob die Quellen und der Inhalt der Information seriös sind.

Weiters sollten auf jeden Fall Informationen verglichen werden. Dabei kann man sich verschiedene Medien zu Nutze machen, wie beispielsweise Zeitungen, da diese eine Redaktion im Hintergrund haben und falsche Informationen korrigiert werden müssen, was im Internet allerdings nicht überall verlässlich der Fall ist. Außerdem kann man seine Informationen aus themenbezogenen Büchern, sowie durch Gespräche mit fachkundigen Personen beziehen.

Um herausfiltern zu können, ob ein Artikel für die Informationsbeschaffung geeignet ist, sollte man die W-Fragen zu Hilfe nehmen: Von wem, wo, wann, wie, warum?

Die W-Fragen behandeln, wer die Information veröffentlicht hat und in welchem Medium sie erschienen ist. Ebenso wird der Zeitpunkt und der Hintergrund der Veröffentlichung beachtet. Es ist ebenso entscheidend, welche Meinung der:die Verfasser:in vertritt. Auch die Frage, ob



und wie der:die Verfasser:in von der Veröffentlichung profitiert, sollte man mitbedenken.

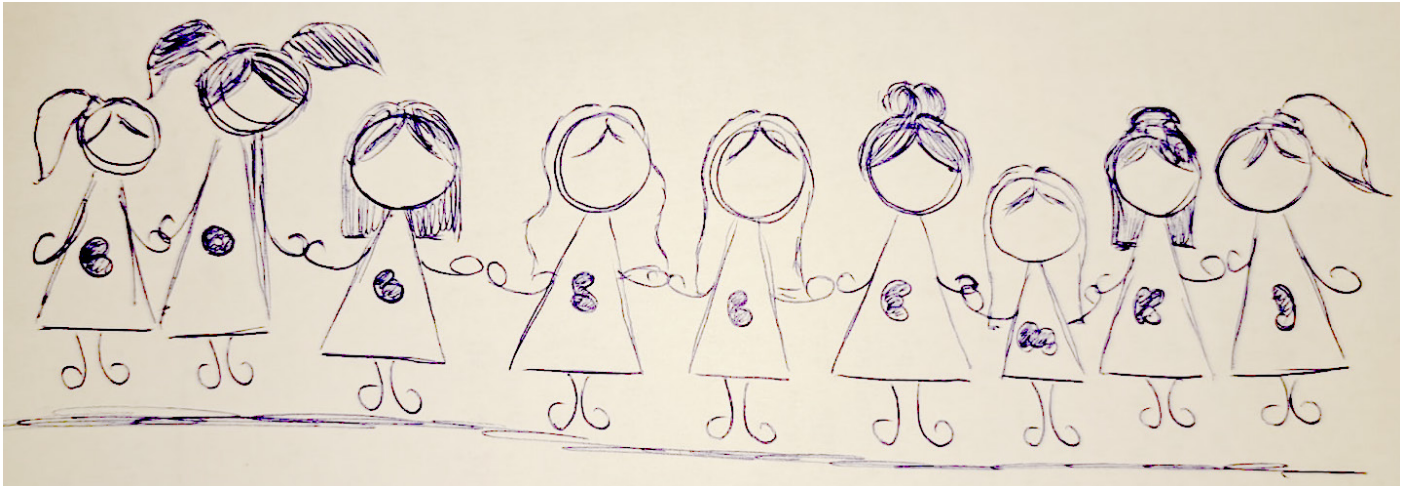
Auf sozialen Medien werden Informationen so verarbeitet, dass der Inhalt auf eine bestimmte Weise präsentiert wird, sodass dieser anderen Nutzerinnen und Nutzern gegenüber überzeugend und spannend wirkt. Die jeweiligen Informationen werden von Algorithmen beeinflusst. Algorithmen sammeln unsere persönlichen Daten und liefern uns Inhalte, die für uns besonders interessant sind. Dadurch kann es

jedoch dazu kommen, dass nur eigene Interessen angezeigt werden. Es bilden sich dadurch Filterblasen, in denen die Meinungen meistens kompatibel mit meiner eigenen sind. Dies wird auch „Echokammer“ genannt. Dadurch wird nur die eigene Meinung unterstützt und es kommt zu keiner Meinungsvielfalt. Dies kann gefährliche Folgen haben, da für eine Demokratie der Themen- und Meinungs austausch sehr wichtig ist.



Verantwortung zeigen im Internet

Sophie (17), Laura (17), Lisa (17), Elina (17), Carina (17), Johanna (16),
Magdalena (16), Desi (16) und Katharina (17)



Wie zeigen wir Verantwortung im Internet? Muss ich meine eigene Meinung äußern? Dazu haben wir uns Gedanken gemacht.

Das Internet bietet viele Möglichkeiten, sich zu informieren und sich eine eigene Meinung zu bilden. Außerdem kann man die eigene Meinung öffentlich äußern. Um seine eigene Meinung öffentlich zu machen, erfordert es viel Mut, Selbstbewusstsein und ein unterstützendes Umfeld. Man sollte immer darauf gefasst sein, dass nicht alle einer Meinung sind und man zu einer Zielscheibe werden könnte. Internet-trends dauern zwar nie lange an, aber sie erreichen viele verschiedene Nationen und Altersgruppen. Es gibt allerdings auch viele junge Menschen, die zwar eine starke eigene Meinung zu Themen vertreten, sich aber nicht aufdringlich verhalten und Konfliktsituationen vermeiden wollen. Deshalb behalten sie, solange sie nicht gefragt werden, ihre Meinung für sich.

Die Meinung öffentlich äußern

Wenn man sich im Internet nicht zu Themen äußern möchte, dann muss man das nicht. Aber wenn man das möchte, dann gibt es die Möglichkeit dazu. Zum Beispiel anonyme Diskussionsplattformen oder nicht-anonyme Social Media. Da kann man offen und ehrlich sagen, was man zu einem Thema denkt oder was einen stört. Man kann zum Beispiel soziale Ungerechtigkeit oder wertschätzenden Umgang miteinander thematisieren. Auch anonym, wenn man sich als Person distanzieren will und mit Abstand das Thema betrachten möchte. Man nimmt die Kommentare nicht so persönlich, weil man sich distanzieren von einer unangenehmen Situation kann.

Das Internet der Informationen

Informationen aus dem Internet haben direkten Einfluss auf uns. Alles, was im Internet passiert, hat Auswirkungen auf das reale Leben, zum Beispiel Trends und Schönheitsideale. Medien beeinflussen unser Leben teilweise so stark, dass es schwierig ist, die eigene Meinung zu erkennen oder vielleicht einzusehen, dass das doch nicht alles wahr ist, was man liest.

Falschinformationen

Gerüchte und Falschinformationen sind schnell verbreitet, man kann sich aber nicht immer sicher sein, ob diese wirklich wahr sind, eine bewusste Lüge oder eine falsche Information. Deswegen ist es wichtig, Informationen bei anderen Quellen zu überprüfen! Man sollte auch überprüfen, ob eigene Aussagen der Wahrheit entsprechen – aber dennoch seiner Meinung treu bleiben. Man sollte seine Meinung aufgrund von Gruppenzwang nicht ändern müssen. Wichtig ist dennoch aber auch: Offen sein für Neues!



Im Internet hat man die Möglichkeit, sich für wichtige Themen einzusetzen!

Zivilcourage im Internet

Man kann sich für andere stark machen, indem man sich gegen Hass und Rassismus im Internet einsetzt. Zum Beispiel, indem man die Betroffenen unterstützt. Man sollte auch klar darauf achten, dass man nicht selbst zu Vorurteilen, Beleidigungen und Hass im Internet beiträgt.

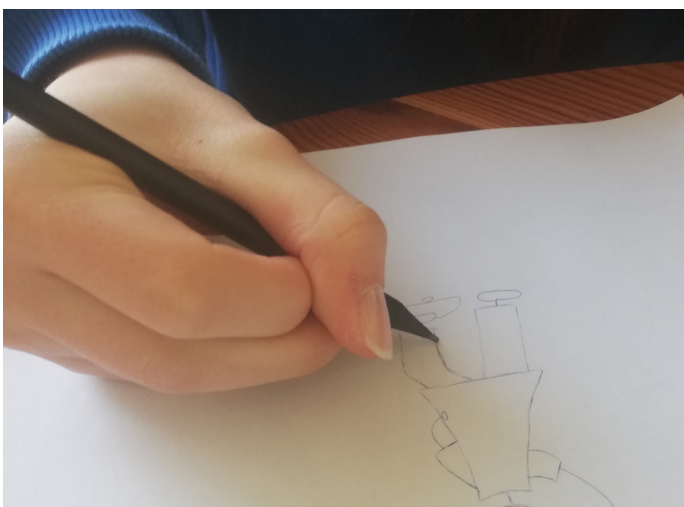


Das Internet als Chance.

Die Vielfalt im Internet

Im Internet wird durch die Anonymität die Welt unpersönlicher. Auch Falschinformationen können sich schneller verbreiten. Andererseits wird die Gesellschaft offener gegenüber neuen Themen. Da die Gesellschaft viel über neue Themen erfährt, wird sie z. B. offener gegenüber anderen Ansichten.

Offen für viele Meinungen?



Impressum



Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3J, HBLA für Land- und Ernährungswirtschaft
Schlossbergstr. 4, 3454 Sitzenberg